© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

DEC 14 1901

Vereinsnachrichten.

Jahresbericht für 1892.

Der Verein hielt im verflossenen Jahre 44 Versammlungen ab, darunter die ordentliche Hauptversammlung am 15. Januar; 38 Vorträge und Demonstrationen entomologischen Inhalts belebten diese Abende.

Die Zahl der Mitglieder betrug am Beginn des Jahres 4 Ehrenmitglieder, 6 korrespondirende und 89 ordentliche Mitglieder.

Durch den Tod verlor der Verein seine ordentlichen Mitglieder

Herrn Lehrer a. D. Rupp in Schweidnitz,
Herrn Rechnungsrat Mund in Oppeln,
Herrn Werkmeister Gerth in Breslau und
Herrn Rendant a. D. Raacke in Breslau.

Der Verein wird den genannten Herren, welche ihm grösstenteils durch viele Jahre angehört und stets reges Interesse für ihn und die Entomologie bewiesen haben, ein bleibendes ehrenvolles Andenken bewahren.

Es schieden aus die Herren Büsing, Hofmeister, Kittsteiner, Pabel, Seidel, Speck und Wascheck.

Es traten dagegen ein die Herren:

Eisenbahnbureau-Assistent Pabel und Lokomotivführer a. D. Sokolowski, beide in Breslau.

Der Verein zählte daher am Jahresschlusse 4 Ehren-, 6 korrespondirende und 80 ordentliche Mitglieder.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

In Schriftenaustausch traten neu ein:

1) Società Romana per gli studi zoologici Rom und
2) Wisconsin Academy of Sciences, Arts and Letters, Madison Wisc. U. S.,

so dass die Zahl der korrespondirenden Vereine u. s. w. am Schlusse des Jahres auf 75 angewachsen war.

Der Vereinsbücherei gingen ausser den von diesen Gesellschaften in Tausch erhaltenen Schriften noch als Geschenke zu:

1) Standfuss: Handbuch für Sammler der europäischen Grossschmetterlinge von Herrn Dr. M. F. Wocke,
2) Weise: Les Coccinellides du Chota Nagpore, Sdr. Abdruck aus Ann. d. l. soc. ent. d. Belg. XXXVI. 1892 vom Herrn Verfasser.

Beiden Herren Gebern wird hiermit nochmals der Dank des Vereins ausgesprochen.

Auf Vereinskosten wurden gehalten:

1) Stettiner entomologische Zeitung,
2) Entomologische Nachrichten,
3) Wiener entomologische Zeitung.

Ferner wurden erworben:

4) Bertkau: Bericht über die Leistungen im Gebiete der Entomologie im Jahre 1891,
5) Panzer: Fauna Insectorum Germaniae, 925 Tafeln.

Als Vorstand wurden für das laufende Jahr 1893 gewählt:

Herr Dr. med. M. F. Wocke, Klosterstr. 87 II, als Vorsitzender,
„ Stadtrath Kletke, Gartenstr. 33 a, als stellvertretender Vorsitzender,
„ Realgymnasialoberlehrer R. Dittrich, Paulstr. 15 II, als Schriftführer,
„ Gymnasial-Oberlehrer Dr. Goetschmann, Sternstr. 50, als stellvertretender Schriftführer,
„ Rathssekretär Wilke, Garvestr. 2 II, als Kassenwart,
„ Eisenbahnsekretär Jander, Lohestr. 12 II, als stellvertretender Kassenwart,
„ Rechnungsrath Schnabel, Kaiser-Wilhelmstr. 35, als Bücherwart.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die geehrten Mitglieder werden ganz ergebenst ersucht, etwaige Wohnungs- und Aufenthaltsveränderungen baldigst dem Schriftführer anzuzeigen.

Die früheren Jahrgänge dieser Zeitschrift sind für Vereinsmitglieder durch den Schriftführer (Paulstr. 15II), für Nichtmitglieder durch die Buchhandlung von Maruschke & Berendt, Ring No. 8, zu folgenden Preisen zu beziehen:

Alte Folge Jahrgang 1—15 herabgesetzt Mk. 15 (für Mitglieder 9 Mk.),
„ 1—6 für Mitglieder Mk. 4,
„ 1—3 (1 Band) Mk. 1,50,
„ 4—15 (je ein Band) Mk. 1,50,
Band VII ist nie erschienen.

Neue Folge Band 1	Mk. 1,50	für Mitglieder die Hälfte.
„ 2	„ 6,00	
„ 3—6 (je 1 Band)	„ 3,00	
„ 7	„ 5,00	
„ 8—11 (je 1 Band)	„ 3,00	
„ 12	„ 2,00	
„ 13—16 (je 1 Band)	„ 1,50	
„ 17	„ 1,00	
Entomologische Miscellen 1874 . .	„ 1,00	

Neue Folge Heft 1—6 für Mitglieder zusammen Mk. 9.
„ 1—13 „ „ „ „ 15.
Letzner Verzeichniss der Käfer Schlesiens II. Aufl. „ 8.
Für Mitglieder „ 4.

Fauna transsylvanica von Dr. G. Seidlitz in Königsberg, Heft 1—6, sämmtliche schlesische Käferarten enthaltend, kann von den Vereinsmitgliedern beim Schriftführer zum ermässigten Preise von 8 Mk. (für Auswärtige 8,50 Mk. baar oder in deutschen Briefmarken) bezogen werden.

Von der Stadtbibliothek zu Breslau, welche die Bibliothek des verstorbenen Herrn Rektor a. D. Carl Letzner geerbt hat, sind dem Vereine eine grössere Zahl von Sonderabdrücken

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Letzner'scher Aufsätze aus den Berichten über die Thätigkeit der entomologischen Sektion der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur und aus der Zeitschrift für Entomologie (Breslau) überwiesen worden. Der Verein hat beschlossen, diese vorzugsweise koleopterologischen Aufsätze an solche Vereinsmitglieder abzugeben, welche den Wunsch aussprechen, sie zu besitzen. Von einzelnen Jahrgängen sind noch viele, von anderen nur wenige Exemplare vorräthig. Die geehrten Herren Mitglieder werden ersucht, sich betreffenden Falls an den Vereinsschriftführer, Paulstr. 15 II, zu wenden, welcher die Aufsätze je nach der Zeit der Bestellung und dem noch vorhandenen Vorrathe unfrankirt absenden wird.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Kassenbericht für 1892.

Kassenbestand Ende 1891					465	Mk.	95 Pf.
Einnahmen:							
1) an Mitgliederbeiträgen .	280	Mk.	39	Pf.			
2) an Eintrittsgeldern . .	6	„	—	„			
3) an Zinsen	17	„	62	„			
4) an Erlös für Zeitschriften	31	„	70	„			
5) Restkassenbestand des früh. Vereins-Lesezirkels	31	„	21	„ =	366	„	92 „
				Summa	832	Mk.	87 Pf.
Ausgaben:							
1) an Druckkosten für die Vereinsschrift N. F. H. 17 u. s. w.	157	Mk.	40	Pf.			
2) Feuerversicherungs-Prämie	3	„	12	„			
3) an Buchbinder-Kosten, Porto, Drucksachen, Papier u. s. w.	56	„	92	„			
4) an Kosten für angeschaffte entomologische Werke .	160	„	50	„ =	377	„	94 „
Bleibt als Kassenbestand Ende 1892 . .					454	Mk.	93 Pf.

Im Rückstande verblieben mit Jahresbeiträgen:
25 Mitglieder mit zusammen 108,96 Mk.

Anm. Nach Beschluss der Hauptversammlung vom 15. Januar 1886 werden alle Restanten durch den Kassenwart gemahnt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Verzeichniss der Mitglieder.

Ehrenmitglieder.

Dr. Koch, praktischer Arzt in Nürnberg.
Edmund Reitter in Paskau, Mähren.
Dr. Kraatz in Berlin W., Linkstrasse 28.
Dr. O. Staudinger in Blasewitz bei Dresden.

Korrespondirende Mitglieder.

Dr. Penzig, Professor der Botanik und Direktor des botanischen Gartens in Genua.
E. Weise, Lehrer, Berlin N. 58, Kastanien-Allee 100.
Dr. O. Schmiedeknecht, Blankenburg in Thüringen.
Dr. E. Haase, Direktor des zoologischen Museums in Bangkok in Siam.
Dr. G. Seidlitz in Königsberg.
H. Christoph, St. Petersburg, Gr. Stallhofstrasse. Finnisches Kirchenhaus. Qu. 56.

Ordentliche Mitglieder.

1. Adamy, W., Kaufmann in Schweidnitz.
2. Ahrends, Kgl. Baurath in Potsdam. Col.
3. Ansorge, Landesbau-Inspektor in Breslau, Schiesswerderplatz 11. Col.
4. Bautze, Versicherungsbeamter, Breslau, Lützowstrasse 28. Hym.
5. Becker, Stadtbaurath in Liegnitz. Dipt.
6. Beinling, Dr. phil., Gymnasial-Professor, Breslau, Lützowstrasse 24. Lep.
7. Benner, Pastor in Wohlau. Lep.
8. Blühm, Magistratssekretär in Breslau, Kaiser-Wilhelmstr. 74. Lep.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

9. v. Bossanyi, Pfarrer in Nyitra-Novák in Ungarn.
10. A. Brade in Forst in der Lausitz. Lep.
11. Czeczatka, Lehrer in Brieg. Lep.
12. Dietl, Kaufmann in Breslau, Ohlauerstrasse 78. Col.
13. Dittrich, Realgymnasialoberlehrer in Breslau, Paulstr. 15II. Hym. Vereinsschriftführer.
14. Eicke, Hofapotheker in Schweidnitz. Lep.
15. Fein, Kgl. Eisenbahn-Direktor in Köln, Bremerstr. 10. Col.
16. Findeklee, Steuer-Supernumerar in Grünberg. Lep.
17. Förster, Pastor primarius in Landeshut i. Schl. Lep.
18. Galle, Königl. Seminarlehrer in Breslau, Lehmdamm 60. Lep. Col.
19. Gerhardt, Lehrer in Liegnitz. Col.
20. Giebeler, Hauptmann in Oels. Col.
21. Görlich, stud. rer. nat. in Berlin C., Sophienstr. 23II. Col.
22. Götschmann, Dr. phil. Gymnasial-Oberlehrer in Breslau, Sternstr. 50. Lep. Stellvertretender Schriftführer.
23. Gothe, Ober-Steuerinspektor in Schiewelbein i. Pommern
24. Grützner, Rektor der höheren Knaben- und Mädchenschule in Grottkau. Lep.
25. Hanke, Kgl. Eisenbahn-Betriebssekretär in Breslau, Neue Junkernstr. Col.
26. Hartmann, Rentier in Reichenbach i. Schl. Lep.
27. Hieronymus, G. H., Professor, Dr. phil., Cust. am Kgl. botanischen Museum. Schöneberg bei Berlin, Hauptstr. 99.
28. Hirt, Wilhelm, Rittergutsbesitzer in Cammerau bei Schweidnitz. Lep.
29. Jander, Kgl. Eisenbahn-Sekretär in Breslau, Lohestrasse 12II. Lep. Stellvertretender Kassenwart.
30. Junge, Polizei-Sekretär in Breslau, Sonnenstr. 9. Lep.
31. Katter, Dr. phil. Gymnasiallehrer in Putbus. Col.
32. Kleinert, Eisenbahnbetriebs-Sekretär in Breslau, Berlinerstrasse 39II. Lep.
33. Kletke, Paul, Stadtrath in Breslau, Gartenstr 33a. Col. Stellvertretender Vorsitzender.
34. Klos, Apotheker in Stainz bei Gratz. Lep.
35. Kolbe, Rektor in Liegnitz. Col.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

36. Kossmann, Landgerichtsrath in Liegnitz. Col.
37. Krause, Uhrgehäusefabrikant in Breslau, Bischofstr. 16. Lep.
38. Kreutzer, Kgl. Eisenbahn-Betriebs-Sekretär in Kattowitz. Lep.
39. Kuntze, Kgl. Eisenbahn-Sekretär in Breslau, Bahnhofstr. 31III. Lep.
40. Labes, Registrator in Breslau, Trebnitzerplatz 1III. Col.
41. Langner, Oberbergamtssekretär in Breslau, Brüderstr. 4. Bot.
42. Leder, Promenadengärtner in Brieg.
43. Lehmann, Provinzial-Verwaltungs-Sekretär in Breslau, Kaiser-Wilhelmstr. 57II. Lep. Col.
44. Leimbach, Prof. Dr. phil. Realschuldirektor in Arnstadt.
45. Martin, Lokomotivführer in Breslau, Vorwerkstr. 85. Lep.
46. Martini, Wilhelm, Kaufmann in Sömmerda. Lep.
47. Matuschka, Graf, Kgl. Forstmeister a. D. in Breslau, an der Kreuzkirche 4. Col.
48. Michaelis, Postsekretär in Breslau, Heinrichstr. 9. Lep.
49. Mochmann, Lehrer in Brieg. Lep.
50. Müller, Oberamtmann in Breslau, Matthiasplatz 13. Col.
51. Pietsch, Steuerinspektor in Ohlau. Col.
52. Rademacher, Rektor in Breslau, Sternstrasse 52 pt. Lep.
53. Rehfeldt, Hauptmann in Berlin W., Eislebenerstr. 13III. Lep.
54. Rey, E., Dr. in Leipzig. Lep.
55. v. Roeder, Oekonom in Hoym in Anhalt. Dipt.
56. Rudel, Oberbergamts-Kanzleiinspektor a. D. in Breslau, Lessingstr 3III. Lep. Col.
57. Sàjo, Karl, Professor in Buda Pest VII, Wesselenyigasse 41, in Ungarn. Col. Hym. Hem.
58. Schenk, Pastor in Hirschberg i. Schl. Lep.
59. Schippang, Kaufmann in Breslau, Wallstrasse 1a. Lep.
60. Schiwon, Kgl. Baurath in Glogau. Lep.
61. Schlegel, Stadt-Leihamts-Direktor in Breslau, Maxstrasse 42. Col.
62. Schnabel, Rechnungsrath in Breslau, Kaiser-Wilhelmstr. 35. Lep. Bücherwart.
63. Schnabl, Dr. med. in Warschau. Dipt.
64. Schwarz, Carl, Kaufmann in Liegnitz. Col.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

65. Sokolowski, Lokomotivführer a. D. in Breslau, Sternstrasse 70. Col.
66. Standfuss, Pastor em. in D.-Lissa. Lep.
67. Standfuss, Dr. phil., Kustos des entomologischen Museums am eidgenössischen Polytechnikum in Hottingen, Zürich. Lep.
68. Stanke, Kunstgärtner in Gräbschen bei Breslau. Lep.
69. Stertz, Kaufmann in Breslau, Wallstrasse 8. Lep.
70. Strasilla, Buchdruckereibesitzer in Troppau. Lep.
71. Thorwarth, Kgl. Zeughaus-Büchsenmacher, Burgfeld 10. Lep.
72. Titze, Kantor in Ober-Langenbielau bei Reichenhach. Lep.
73. Wilke, Rathssekretär in Breslau, Garvestrasse 2. Col. Vereins-Kassenwart.
74. Wiskott, Max, Kaufmann und Fabrikbesitzer in Breslau, Kaiser-Wilhelmstrasse 69 II. Lep.
75. Wocke, M. F., Dr. med. in Breslau, Klosterstrasse 87. Lep. Vereins-Vorsitzender.
76. Wocke, Georg, Kaufmann in Troppau. Lep.
77. Wocke, Felix, Dr. jur., Rechtsanwalt und Notar in Frankenstein. Lep.
78. Wolff, Eisenbahn-Sekretär in Breslau, Hermannstrasse 13. Lep.
79. Wutzdorf, Partikulier in Breslau, Friedrich-Wilhelmstr. 71. Lep.
80. Freie Standesherrliche Bibliothek in Warmbrunn.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Auszug aus den Protokollen.

22. Januar 1892. Herr Dietl legt vor die beiden seltensten Käfer Schlesiens, nämlich Axinopalpus gracilis und Eudectes Giraudi; Herr Müller Agabus Solieri Aubé, gefangen in einer Quelle am Kynast; Vortragender giebt die Unterschiede gegen A. bipustulatus L. an und spricht die Meinung aus, dass Solieri nur eine Varietät dieser Art sei.

29. Januar. Herr Goetschmann spricht über Agrotis conflua, von der Exemplare, theils gefangen, theils gezogen, vorgelegt werden. Die Art zeigt viele Abweichungen der Zeichnung. Die am Schneeberge auf Polygonum Bistorta sitzenden ♀♀ sind, wenn man sie am Tage fängt, meist abgeflogen, dagegen sind die am Abend fliegenden Thiere in der Regel frisch. Von den aus dem Ei gezogenen Thieren neigen sich die zuletzt ausgekommenen festiva zu, so dass hierdurch die Ansicht bestätigt wird, dass conflua eine Gebirgsform von festiva sei.

5. Februar. Herr Ansorge legt vor Pachyta Lamed L., gefangen im Juli 1891 im Riesengebirge; das Thier ist bisher in Schlesien nur einmal gefangen worden und zwar in einem Exemplar von Herrn Kreisgerichtsrath Klette bei der Hampelbaude. Vorgelegt werden 2♀ und 2♂, welche die Grundfarbe zeigen, und 2 ♂, welche fast schwarz erscheinen.

Herr Raacke zeigt ein Oeneria dipar ♂, das grösser als gewöhnlich und fast schwarz ist.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

12. Februar. Herr Müller legt vor Psylliodes picina Marsham., bei welchem das 7. Fühlerglied verbreitert ist und als kleine Spitze das 8. Glied trägt, die andern 2 Glieder fehlen.

19. Februar. Herr Kletke spricht über die Gattung Purpuricenus und zwar über die Arten Desfontainei (Syrien), Köhleri (Schlesien nach Letzner) und budensis aus Südeuropa. Die Arten unterscheiden sich fast nur durch die Färbung. Derselbe legt ferner vor Aromia moschata und var. ambrosiaca (Griechenland); hier ist der Unterschied sehr stark in Gestalt, Oberflächenbeschaffenheit und Färbung. Vortragender ist der Meinung, dass ambrosiaca weit mehr Anspruch darauf habe, eine besondere Art zu sein, als die 3 Purpuricenus-Arten, welche sehr wohl mit einander vereinigt werden könnten.

26. Februar. Herr Dittrich verliest einige Proben aus der Schrift „Bienenmass u. s. w." von Otto Vonhof, Bremen 1891.

4. März. Herr Goetschmann legt vor: Eupithecia coronata, neu für Schlesien, gefangen von H. Gerth im Frühjahr 1891 auf dem Zobten (die Raupe lebt auf Sambucus, Hypericum u. s. w.); Nudaria senex bisher von Glogau und Bruschewitz bei Breslau bekannt, nun auch vom Vortragenden bei Fischbach auf Moorwiesen gefangen, und Tholomiges Turfosalis, ebenda gefangen, bisher nur bei Stonsdorf durch Herrn Dr. Wocke gefunden.

Herr Dietl legt vor Liophloeus Herbstii und Schmidtii; die Beschreibungen, welche Redtenbacher und Seidlitz von den Arten liefern, sind einander geradezu entgegengesetzt.

25. März. Herr Wutzdorf zeigt vor eine kleine Sammlung südamerikanischer Schmetterlinge.

1. April. Herr Dittrich spricht über einige neue lepidopterologische Werke nach Bertkau. Bericht u. s. w. für 1890.

22. April. Herr Dietl berichtet über seine Orientreise mit der Augusta Viktoria und legt einige von ihm während derselben gesammelte Schmetterlinge vor.

29. April. Herr Dittrich spricht über: H. v. Schlechtendal: Die Gallbildungen (Zoocecidien) der deutschen Gefässpflanzen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Entgegen dem sonst bei Werken über Gallen üblichen Verfahren, die gallentragenden Pflanzen alphabetisch zu ordnen, sind dieselben hier nach dem natürlichen System aufgeführt. Wenn diese Ordnung für Manchen auch im Anfange etwas unbequem sein dürfte, wird sie doch gerade demjenigen, welcher geringere botanische Kenntnisse besitzt, es unter Umständen ermöglichen, eine Galle zu bestimmen, wenn die Pflanze z. B. nicht dem Namen, sondern nur der Familie nach bekannt ist. Auch erleichtert ein alphabetisches Namen-Verzeichniss das Auffinden der Arten. Die Gallen sind mit Fr. Thomas in Acro- und Pleurocecidien eingetheilt; von diesem Gesichtspunkte ausgehend, sind bei Pflanzen, welche mehrere Gallen tragen, analytische Tabellen zur Bestimmung derselben gegeben. Die Diagnosen sind kurz, aber wohl meistens vollkommen ausreichend. Die Gallerzeuger sind, soweit sie bekannt sind, dem Namen oder wenigstens der systematischen Stellung nach angegeben; bei Gallinsekten ist auch der Verwandlungsort mitgetheilt. Das Buch ist für jeden, der sich mit Gallen beschäftigt, ein unentbehrliches Hilfsmittel.

6. Mai. Herr Dittrich verliest einen Artikel aus dem neuen Meyer'schen Konversationslexikon: Ueber Ameisenpflanzen.

20. Mai. Herr Dietl legt vor Orina gloriosa und vittigera in verschiedenen Varietäten.

Herr Schnabel spricht über die Zucht von Attacus Orizaba. Von 11 aus dem Ei erhaltenen Raupen gingen 2 bei der zweiten Häutung ein, die anderen frassen vom 17. Juni bis 18. September (Birne) und erreichten etwa die Grösse von Pyri-Raupen. Am 29. September erschien ein ♂, starb aber trotz der vorhandenen Nahrung nach 9 Tagen, dann erschien noch ein zweites ♂, sonst nur ♀♀. Vorgelegt werden die Schmetterlinge, die unbefruchteten Eier und die Puppen.

Herr Stertz zeigt einige von seiner Orientreise mitgebrachte Schmetterlinge; darunter waren besonders bemerkenswerth: Anthocharis Cardamines in 2 schönen Varietäten ♂♀ aus Jerusalem; Thais Cerysii ♂ ebendaher; eine sehr

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

helle Melitaea didyma von Lissabon, Polia pygmaea von Sarona bei Jaffe, Ocnogyne Löwii var. Armena ebendaher, Luperina Vitalba von Sicilien, Cladocera optabilis ebendaher, Albarracina Baui und Korbi von Sarona u. a. m.

27. Mai. Herr Jander legt vor einen von einem Neuntödter gespiessten Maikäfer.

Herr Dr. Wocke spricht über Spannert: Wissenschaftliche Benennungen der europäischen Grossschmetterlinge. Das Buch ist mit vielem Fleiss gearbeitet, enthält aber eine ganze Anzahl von Irrthümern, welche vom Vortragenden richtig gestellt wurden.

17. Juni. Herr Dittrich legt einige Gallen vor.

19. August. Herr Wutzdorf zeigt Zygaena Trifolii aus Lissa; die U. F, sowie die Punkte auf den V. F. sind erdfarben.

16. September. Herr Dr. Standfuss berichtet über die Ergebnisse seiner Hybridationsversuche an Schmetterlingen und legt vor die Kreuzung zwischen dominula und persona. Dieser künslich hervorgebrachte Bastard ist neuerdings von Calberla in Toscana in der Natur beobachtet worden, indem dominula über die Alpen nach Süden vordringend, dort neben persona fliegt; ferner einen Bastard zwischen Pavonia ♂ und Pyri ♀. Letzteres war über 8mal schwerer als das ♂. Die Eier sind gut ausgekommen. Interessant ist, dass der Bastard am äusseren Flügelrande eine ganze Menge von Hilfsrippen zeigt, indem das von Pavonia übernommene Geäder nicht ausreichte, so dass die Natur Rath schaffen musste. Vorgezeigt wird endlich noch die Hybride von Biston hirtarius ♂ und pomonarius ♀, welche in Schlesien in der Natur erzeugt wurde. Herr Standfuss theilt mit, dass bei Kreuzungen verschieden alter Arten diejenige dem Bastard den Stempel aufdrücke, welche phylogenetisch die ältere sei; im übrigen herrsche aber das ♂ bei weitem vor; so zeige der Bastard von populi ♂ und ocellata ♀ keine Spur von Augen, sei überhaupt von populi kaum zu unterscheiden.

23. September. Herr Wilke legt vor Lymexylon navale L. ♀♀ aus Morgenau, darunter ein auffallend kleines und

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

dunkel gefärbtes Exemplar, ferner Prionocyphon serricornis Müll. ebendaher und Hydrocyphon deflexicollis Müll. von Langenau, geklopft von Erle; Herr Kletke Adimonia Tanaceti, deren Flügel starke Rippen haben; Flügel und Halsschild sind stark und dicht punktirt.

14. Oktober. Herr Ansorge warnt davor, während der Cholerazeit Sendungen nach Oesterreich zu schicken; er hat eine solche aus Pest reichlich desinfizirt, aber glücklicher Weise nicht beschädigt zurück erhalten; das Porto war natürlich sehr bedeutend.

21. Oktober. Herr Dittrich macht einige Mittheilungen aus Bertkau Bericht.

Herr Kletke theilt mit, dass von seinen Bandfinken nur die ♂♂ Mehlwürmer fressen, die ♀♀ aber nicht; Herr Schippang, dass eine Sylvia atricapilla, die er längere Zeit gehalten, nie im Winter Mehlwürmer frass, sondern erst im Frühling, wenn sie zu singen anfing.

Herr Dr. Wocke verliest einen Brief des Mitgliedes Herrn Schwarz (Liegnitz). Derselbe hat in einer Tropfsteinhöhle bei Mehadia (Ungarn) im Mai zwar keine Käfer gefunden, wohl aber an selten vom Tageslicht getroffenen Stellen Federmotten, oft zu 20—30 zusammen gedrängt, die, vom Kerzenlicht geblendet, aufflogen; ähnliches hat Herr Schwarz in den früher von ihm untersuchten Höhlen z. B. Dalmatien's nie beobachtet. Die übersendeten Motten gehörten zu der bisher aus Kleinasien und Griechenland bekannten Alucita cymatodactyla Mann; Vortragender meint, dass die Motten nur der Hitze wegen die Höhle aufgesucht haben; derselbe theilt ferner mit, dass er am 4. Juli auf dem Kirschberge bei Lissa die zu den Tineinen gehörige Blastobasis roscidella Hübn. in einem Stück gefunden habe. Die Art ist neu für Schlesien und für Deutschland. Alle Arten der Gattung sind selten; phycidella hat Zeller einmal bei Glogau gefunden.

4. November. Herr Wutzdorf legt vor Arctia Hebe ♂ mit auffallend schwach ausgebildeten z. T. fehlenden Flügelbinden und eine Elpenor, die fast ganz grau ist mit theilweise völlig farblosen Schuppen; Vortragender hat ferner

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

menthastri bei Wyck auf Föhr, dagegen lubricipeda und zatima bei andern Dörfern der Insel an mit Gras und Nesseln bewachsenen Steinmauern in zahlreichen Stücken gefangen. Herr Dietl legt vor Orina bifrons aus München. Die echte Orina bifrons kommt, obgleich Letzner verschiedene Exemplare von decora dafür bestimmt hat, nach Herrn Dietl's Ansicht in Schlesien nicht vor.

11. November. Herr Wilke legt verschiedenen Ordnungen angehörige Insekten aus Graz vor; Herr Stertz Agrotis fatidica ♀ mit fast vollständig ausgebildeten Flügeln und männlicher Zeichnung und Agrotis puta aberr. lignosa Stdgr.; die Existenz dieser Aberration wird von vielen Lepidopterologen geleugnet; Vortragender hat indessen mehrere Thiere der Aberr. bei Palermo erbeutet; endlich Agrotis obelisca ♀ var. (Schweiz) mit ganz hellen H. Fl.

18. November. Herr Jander spricht über die Zucht von Bombyx Lanestris. Dieselbe ist nur dann möglich, wenn man die Raupen erwachsen findet, nachdem sie das Nest verlassen haben, aber auch dann gehen noch viele Thiere ein. Vortragendem sind etwa 30 % der Puppen ausgekommen. Es finden sich nur wenige Farbenabweichungen; in der diesmaligen Zucht des Vortragenden waren deren 3; ein sehr helles ♀, ein sehr helles und ein sehr dunkles ♂; letzteres ähnelt fast populi. Die Art ist stellenweise sehr häufig.

Herr Dr. Goetschmann bemerkt hierzu, dass er die Art bei Steinseiffen (Riesengebirge) in Mengen angetroffen habe; sie spinnen sich beim Verpuppen oft zu mehreren zusammen; die Puppen liegen oft sehr lange.

Herr Wutzdorf spricht über crataegi ab. ariae (früher arbusculae). Die Raupe lebt in Sturzbächen an kaum 2′ hohen Strauchweiden, oft in Nestern von 2—300 Stück, sie ist sehr gemein. Die Puppe liegt 3—5 Jahre. Die Sendungen lebender Raupen aus den Alpen hierher kamen gut an, doch die Thiere gediehen hier nicht.

16. Dezember. Herr Jander berichtet über die weiteren Schicksale des von Herrn Dittrich erhaltenen gemeinsamen Raupengespinnstes (vergl. diese Zeitschrift N. F. XVII.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Vereinsnachrichten XX 29/5.) Da er beobachtete, dass die Puppen vertrockneten, machte er durch Begiessen mit lauem Wasser das Nest mehrere Tage hintereinander gründlich nass. Infolgedessen kamen nach 8—10 Tagen die ersten Falter; dieselben waren sehr unruhig und liefen mit noch unentwickelten Flügeln im Kasten herum, zur Begattung waren sie nicht zu bringen. Das Nest lieferte 18—19 Falter, die weitaus grösste Zahl der Puppen, von denen gewiss gegen 100 vorhanden waren, kam nicht zur Entwickelung. Die Bestimmung des Thieres, das an verschiedene hervorragende Lepidopterologen in Deutschland und Oesterreich geschickt wurde, gelang nicht eher, bis festgestellt wurde, dass 3 solche Neste als Verpackungsmaterial einer aus Madagaskar hierher geschickten Eiersammlung verwendet waren. Herr Dr. Staudinger stellte fest, dass das Ocneria dispar ähnliche Thier den Namen Bombyx Rhadama führt. Die Bestimmung der Holzart des Zweiges, um den das Nest gemacht ist, wird durch das hiesige pflanzenphysiologische Institut erfolgen.

30. Dezember. Herr Wilke spricht über folgende Käferarten, bezw. neue Fundorte derselben: Ocypus macrocephalus Grav.; Bryoporus cernuus (von Fichte geklopft); Helodes Gredleri Kiesw.; Pseudocistela serrata Chevr. (Glatzer Geb. = neuer Fundort); Denticollis rubens Piller (Schneeberg = neuer Fundort); Bruchus (früher Ptinus) brunneus Dutt (Schneeberg = neuer Fundort); Corticeus castaneus F.; Mycetophagus fulvicollis F. (Schneeberg = neuer Fundort); Phlöostichus denticollis Redtenb.; Oxymirus cursor L. v. testaceus Gredl.; Pissodes piniphilus Hbst.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für Entomologie Breslau

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: NF_18

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Vereinsnachrichten. Jahresbericht für 1892 I-XVI